

Java-Threads

Nebenläufige Ausführung
von Prozessen
in einer Java - VM

Was ist ein Thread?

- nebenläufiger Ausführungsstrang (*thread* (engl.) = Faden)
- "leichtgewichtiger" Prozeß (kein Kontext)
- in herkömmlichen Sprachen: Nebenläufigkeit durch Starten weiterer Prozesse mit Systemaufrufen (`fork`, `spawn`)
- in Java: Threads eingebaut (built-in)

Warum Threads?

- Auslagern zeitintensiver Jobs (Laden von Bildern, etc.)
- Animationen
- Architektur
 - Verteiltes objekt-orientiertes Modell
 - Objekte können nebenläufig Methoden ausführen

Threads in Java

- Klasse `java.lang.Thread` im Java-API
- `Thread` implementiert das Interface `java.lang.Runnable`
- Jeder `Thread` muß eine Methode `run()` besitzen, welche die Aufgabe des `Threads` definiert.

Was kann man mit Threads anstellen?

- Erzeugen
- Starten
- Pausieren
- Synchronisieren
- (Name, Gruppe, Priorität bestimmen & verändern)

Zwei Arten, Threads zu erzeugen

1. “*Sub-classing*” (beschränkt durch “single inheritance”)
 - Bilden einer Unterklasse C von `Thread`
 - Überschreiben der Methode `run()`
 - `new C()`
2. “*Delegation*” (universell)
 - Klasse C als `implements Runnable` deklarieren
 - Methode `run()` darin definieren
 - `new Thread(o)` mit o Objekt der Klasse C

Beispiel für "*Delegation*":

```
class Animation extends Applet implements Runnable {  
    Image myImage;  
    public Animation {  
        myImage = getImage("myimage.gif"); }  
    public void run() {  
        —hier passiert's— }  
    public void init() {  
        Thread myThread = new Thread(this); }  
}
```

Beispiel für "*Sub-classing*":

```
class Animation extends Thread {  
  
    Image myImage;  
  
    Applet a;  
  
    public Animation {  
  
        myImage = a.getImage("myimage.gif"); }  
  
    public void run() {  
  
        —hier passiert's— }  
  
    public static void main(String[] argv) {  
  
        Thread myThread = new Animation(); }  
  
}
```

Starten, Unterbrechen & Pausieren (Unabhängige Prozesse)

- Starten: `start()`
- Unterbrechen: `interrupt()`
- Pausieren: `sleep(long milliseconds)`
- Kontrollflußabgabe: `yield()`

Synchronisation

- Problem bei nebenläufigen Prozessen:
 - Zugriff auf *gemeinsame* Variable
 - gleichzeitiges Schreiben und Lesen führt evtl. zu inkonsistenten Zuständen
- deshalb *Synchronisation* durch Objekte:
 - `synchronized (o) { ... }`
 - `synchronized ... m(...) { ... }`

Semantik von `synchronized (o) { ... }`

- o bezeichnet ein Objekt
- Nur *ein* Thread kann einen *Lock* auf dieses Objekt anlegen.
- Alle, die ein `synchronized (o) { ... }` auswerten wollen, müssen warten, bis der Block (*kritischer Bereich*) vom ersten Thread wieder verlassen und der *Lock* damit freigegeben wurde.
- Bei synchronisierten Methoden `synchronized ... m(...)` wird der *Lock* beim Methodenaufruf $o.m$ für das Objekt o angelegt.

wait und notify

- `wait()` und `notify()` nur in synchronisierten Abschnitten
- `o.wait()` legt den ausführenden Thread schlafen und löst alle seine *Locks* auf *o*
- `o.notify()` weckt irgendeinen Thread auf, der bis dahin wegen eines `wait()` auf *o* blockiert war. Dieser kehrt wieder in den Wettbewerb um den entsprechenden Lock zurück.
- `o.notifyAll()` wie `o.notify()`, aber *alle* auf *o* wartenden Threads werden aufgeweckt
- `notify()` garantiert keine Fairneß beim Auswählen des geweckten Threads. Man sollte keine Annahmen über die Auswahl machen.

Klasse ThreadGroup

- Threads können "gruppenweise" angesprochen werden
- Konstruktoren: `ThreadGroup(String name)` und `ThreadGroup(ThreadGroup group, String name)`
- Anzahl der Threads bzw. Gruppen: `int activeCount()` und `int activeGroupCount()`
- In der Hierarchie nach oben: `ThreadGroup getParent()`